

Gemeindebrief

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE - BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



Januar - Februar 2021

46047 OBERHAUSEN

www.baptisten-oberhausen.de



**Barm-
herzig-
keit**

2021

üben:

Wir
sind GOTTES Hände,

denn Geben ist besser

als nehmen!!!



„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Lukas 6,36

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG 2021

Auch der Jahreswechsel wird anders sein (meine Vermutung am 12.12.20) als sonst, zumindest für die meisten Menschen.

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. DIE Frage für 2021 ist wohl: Werden wir zur Normalität zurückkommen, oder bleibt alles anders?

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021.

Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus.

Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenmenge.

„Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie im besten Fall eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten!

Diese Energie wird dann näher beschrieben.

Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt zur Zeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man barmherzigerweise verstehen.

Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „Richtet nicht“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen.

Barmherzigkeit haben gerade in der Krise viele gezeigt:

in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten.

Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit – zumindest am Anfang - zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander.

Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele?

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr/ Euer

Steffen Höhme (Pastor)



Aktion Plätzchen für die Mitarbeiter/innen des EKO

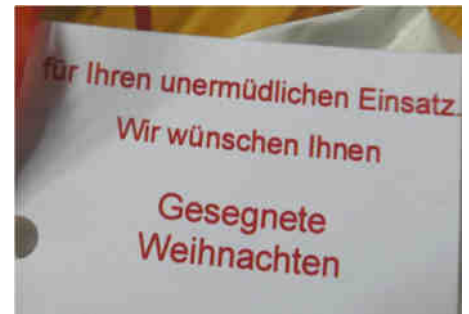
Krankenhausseelsorgerin Ulrike Radix hatte in einem Gottesdienst bei uns davon gesprochen, dass im März die pflegenden Mitarbeiter/innen des Ev. Krankenhauses Oberhausen (EKO) wegen ihres Einsatzes für die Coronakranken beklatscht und besungen wurden, aber heute würde die viermal so hohe Belastung gar nicht mehr wahrgenommen.

Diese Aussage hat so manchen in der Gemeinde tief bewegt und nachdem es einmal in der Gebets – App ausgesprochen war, waren eine ganze Reihe in unserer Gemeinde überzeugt, hier müsse etwas geschehen und ein Zeichen gesetzt werden. Aber was? Klatschen oder singen?

Das würde nicht wahrgenommen, dazu müssten viel mehr Menschen mitmachen. Aber was dann?

So wurde die Idee geboren, Plätzchen für die Mitarbeiter/innen im EKO zu backen. Viele Leute in der Gemeinde haben da mitgemacht, nachdem in den Gemeindepapieren darüber informiert wurde.

Auch Männer haben gebacken. Es war wirklich erstaunlich und überraschend, wer sich alles an dieser Aktion beteiligt hat.



Unsere „professionelle“ Verpackungsstraße

Am 21.12. trafen sich ca. 10 Menschen der Gemeinde, um die Plätzchenmenge gut gemischt unter Einhaltung der Hygienebedingungen in kleine Tüten zu verpacken.

In zwei Gruppen wurde gearbeitet: eine befüllte die Tüten. Eine zweite band die gefüllten Tüten mit einer Schleife zu und befestigte daran eine kleine Karte mit einem „Danke“ und einem Weihnachtsgruß.



Insgesamt wurden ca. 340 Tüten gepackt und zum Transport in Kisten verpackt.

Am 23.12.2020 wurden alle Tüten an die Krankenhaus-Seelsorgerinnen des EKO zur Verteilung an die Mitarbeiter übergeben. Pastorin Ulrike Radix (rechts im Bild mit Klaus Giesen von der Gemeindeleitung) und ihre Kolleginnen freuten sich sehr über dieses Zeichen von Wertschätzung der Mitarbeiter/innen im EKO. Sie danken allen, die das möglich gemacht haben, von ganzem Herzen.

Noch mehr Fotos im Lokalanzeiger, Oberhausen

https://www.lokalkompass.de/oberhausen/c-lk-gemeinschaft/aktion-plaetzchen-fuer-die-mitarbeiterinnen-des-eko_a1494561



Die Corona-Pandemie stellt erhebliche Anforderungen an jeden in seinem Tagesablauf. Und dieser zieht sich hinein bis in unser Gemeindeleben. So dachten viele im Spätsommer, dass bis Dezember alles „über die Bühne“ ist.

Die täglich steigenden Zahlen Erkrankter und Verstorbener zeigen aber eine ganz andere „Realität“ auf. Begrifflichkeiten wie Lockdown, Homeoffice, Hotspot, Superspreader, Shutdown, Covid-19, Inzidenz-Wert, Inkubationszeit, Reproduktionszahl und und, Fremdwörter, überwiegend Anglizismen, damit setzten wir uns nun schon über sieben Monate auseinander.

Im Frühjahr, März bis Mai 2020 dann keine Gemeindeveranstaltungen. Im Herbst durften wir dann nun mit Mundschutz unter strengen Maßnahmen und Abstandsregel wieder Gottesdienste feiern. Und die Infizierten-Zahlen stiegen trotz dieser Maßnahmen bundesweit nun erheblich schneller an.

Fazit: Wir stellen alle Gemeindeveranstaltungen – vorerst bis zum 10. Jan 2021- ein.

Zum Einen ist diese Gesamtsituation für alle „Neuland“ und technisch sind wir als Baptisten-Gemeinde Oberhausen nicht so aufgestellt, dass wir Gottesdienste und per Video-Kanäle in Häuser und Wohnung oder sogar als Fernsehübertragung senden können.

Trotzdem sind uns Ideen gekommen, doch Gemeinschaft „rüber“ zu bringen.



tmas Gospel | LIVESTREAM mit Helmut Jost & Friends

it gelistet

1.815 Zuschauer • Aktiver Livestream seit 92 Minuten

72

3

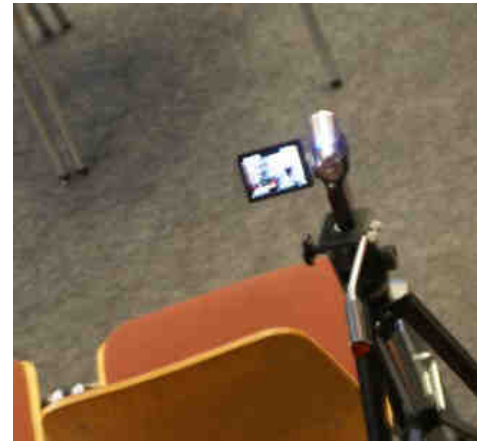
TEILEN

SPEICHERN

Die Chatfunktion ist für

Am 4. Advent, abends um 17:00 Gospel-Konzert.

Die Zahl links unten, hier 1.815 Zuschauer, gab mir ein „Gefühl“ von Gemeinschaft



Und die Predigt von unserem Pastor, Steffen Höhme für die Christvesper am Heiligen Abend wurde 57mal angehört und gesehen!

Bernd Gebhart und ich waren bei der Aufnahme dabei.

Befremdlich, dass nur wir drei in dieser wunderschönen weihnachtlich geschmückten Kapelle für diesen besonderen Gottesdienst dabei waren.

Nachfolgend einige Foto-Eindrücke:



Klaus Gust

So, sollte das Programm eigentlich aussehen:

Die Allianz-Gebetswoche im Januar 2021

<http://www.ea-oberhausen.de/>

Montag 11.01.2021 Apostolische Gem., Schmachtendorfer Str.62	miteinander hinhören – hear Luk. 10, 25-28	Ralf Kasper
Dienstag, 12.01.2021 Ev. Freik. Gemeinde, Walter-Flex-Str. 13	tiefer verstehen – think Ps. 119,11 / Apg. 17, 10-12	Marlon Loewen
Mittwoch, 13.01.2021 Apostelkirche, Dorstener Str. 406	im Alltag leben – live Luk. 10, 36-37 / Matth. 25, 31-40	Steffen Höhme
Donnerstag, 14.01.2021 Christus-Gemeinde, Hermann-Albertz-Str. 194	wirken lassen – experience Jes. 55, 10-11 / Joh. 11, 17-44	Helga van Meegen
Freitag, 15.01.2021 Freie ev. Gemeinde, Wolfstr. 31a	partnerschaftlich teilen – share Phil. 1, 3-6	Merle Schwarz
Samstag, 16.01.2021 keine Veranstaltung		
Sonntag, 17.01.2021 Apostelkirche, Dorstener Str. 406 Gemeinsamer Abschlussgottesdienst	miteinander Gott loben – worship Hebr. 1, 1-2 / Kol. 3, 16-17	Regina Gaßmann Christus-Gemeinde Barmbek-Nord, HH

Der Abschlussgottesdienst ist auf jeden Fall im Internet zu sehen.



Regina Gaßmann ist Pastorin der Christus-Gemeinde Barmbek-Nord (Mülheimer Verband). Die Gemeinde wurde 2005 gegründet. Regina Gaßmann war die geistlich treibende Kraft dieser Gemeindegründung auch schon im Vorfeld. Gemeindetypus: Gemeinde für den Stadtteil – missionarisch, unkonventionell, gebetsinnovativ.

“Gemeinde – der Spiegel der Liebe Gottes in der Welt. Jeder ist einzigartig – gemeinsam sind wir stark!”

Regina Gaßmann
geb. 1965 in Stuttgart
verheiratet, drei erwachsene
Kinder



Weiteres auf der Homepage der [Apostelkirche](http://apo-tackenberg.de)
[Apo Tackenberg – Komm nach Hause \(apo-tackenberg.de\)](http://apo-tackenberg.de)

Sehr geehrte Frau Woock,

Herzlichen Dank für die Email, Gebete und das Nachfragen!!!

Es gibt keine kriegesischen Handlungen, aber auch keinen Frieden.

Wir haben nun Waffenruhe durch Vermittlung Russlands. Aber die Bedingungen sind für Armenien sehr schlimm. Die Situation ist chaotisch. Eines ist klar, das kleine Armenien hat allein mit großer Tapferkeit gegen Aserbaidtschan, die Türkei, Spezialeinheiten aus Pakistan und Terroristen gekämpft. Aber wenn die Interessen dreier Großmächte in dieser Region zusammenstoßen, kann ein kleines Land nicht vieles machen. Aserbaidtschan hat fast das ganze Region, Berg-Karabach bekommen. Es wird also dieses Gebiet entarmenisiert. Wie vor Jahrzehnten das ehemals armenische Gebiet Nachitschewan. Fast alle versuchen, irgendwie hier nützlich zu sein, und unser Land und die Soldaten zu unterstützen, Flüchtlingen zu helfen. Aber gegen die humanitäre Krise könnten Armenier nicht ankämpfen.

Der nächste Schritt der Aserbaidtschaner wird der kulturelle Genozid sein. Sie werden die kulturellen Spuren der Armenier in Berg-Karabach zerstören. Sowas wurde schon im ehemals armenischen Gebiet, heute die aserbaidtschanische Exklave Nachitschewan gemacht.

Das kleine Armenien kämpft um seine Rechte, ums Überleben allein gegen Aserbaidtschan, die Türkei und den Terrorismus. Vor einigen Tagen hat der Präsident von Aserbaidtschan, Yerevan Sewansee bei der Parade in Baku gesagt, dass die südliche Provinz Armeniens auch zu Aserbaidtschan gehört. Die Aserbaidtschaner nennen uns Hunde und wollen uns wie Hunde aus den historischen Gebieten von "Westaserbaidtschan" jagen!!! Erdogan hat gesagt, der Krieg ist nicht zu Ende, und die Türkei wird Aserbaidtschan weiter unterstützen. Es ist schrecklich. Auch nach dem Waffenruhe-Abkommen werden von Aserbaidtschanern weiter sowohl armenische Zivilisten, als auch Soldaten entführt. Viele wurden getötet oder enthauptet. Es werden Videoaufnahmen dieser Taten im Internet verbreitet. Keine Organisation will Aserbaidtschan für seine Verbrechen bestrafen, denn Aserbaidtschan hat Erdöl und Gas.

Weder Russland noch die USA, die UNO und die EU haben etwas gegen die Menschenrechtsverletzungen, die Aggression und Armenier Hass der Türken und Aserbaidtschaner etwas ernsthaftes gesagt.

Ich denke, wegen dieses Schweigens und der Vogel-Strauß-Politik der EU und insbesondere Deutschlands wird die Menschheit bald einen neuen Völkermord erleben. Die Menschen sind enttäuscht, verlassen, verzweifelt, hoffnungslos... Es gibt Demonstrationen gegen die Regierung und den Premierminister.

Hoffentlich geht es Ihnen gut. Ja, ich habe gelesen, Corona-Pandemie verbreitet sich wieder rasant in Deutschland und es ist ein harter Lockdown. Aber ich denke, alles - die Angst, Unsicherheit, und solche Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie - ist ein wenig übertrieben. Bei uns gibt es immer wieder viele Neuerkrankungen. In den Wochen des Krieges bis 3.000 pro Tag. Aber leider könnte man nicht alle in Krankenhäusern unterbringen, denn es gab auch sehr, sehr viele verletzte junge Soldaten, und in den Krankenhäusern gab es nicht so viele Betten. In den letzten 2 Wochen gibt es relativ wenige Erkrankungen bis 1.000 pro Tag. Immerhin ist das eine große Zahl, wenn man es mit der Einwohnerzahl vergleicht.

Links zu interessanten Artikeln:

www.vaticannews.va/de/kirche/news/2020-12/gebet-karabach-salzburg-krieg-armenien-aserbaidtschan-oekumene.html

put-artsakh-on-the-map.ch/die-schweiz-darf-nicht-schweigen

www.theguardian.com/artanddesign/2019/mar/01/monumental-loss-azerbaijan-cultural-genocide-khachkars

Ich bin Ihnen sehr dankbar und wünsche Ihnen trotz Corona und Lockdown möglichst schöne und frohe vorweihnachtliche Zeit, alles Gute, ein friedlicheres 2021 und vor allem Gesundheit!!!

Herzliche Grüße, Hakob Markosyan



G E M E I N D E F A M I L I E

Unsere Geburtstage im Januar und Februar 2021

So 03.01. Marie-Luise

Sa 16.01. Dagmar

So 17.01. Elke

Fr 22.01. Friedhelm

Mo 25.01. Tanja

Di 26.01. Virgina

Di 26.01. Dietmar

Mi 03.02. Heike

Fr 12.02. Siegmund

Di 23.02. Klaus

Mi 24.02. **Ruth**

Mi 24.02. Lilli-Elisabeth (15)

Fr 26.02. Andrea

fettgedruckt = über 70 Jahre

Am Sonntagmorgen, den 27. 12. 2020 verstarb Ruth Fandel, Mutter von Annegret Berger, friedlich und ohne Schmerzen im Alter von 97 Jahren im EKO.

Sie hatte zuletzt große gesundheitliche Probleme und Ihr Körper sowie auch sie selbst hatten keine Kraft mehr. Sie geht nun dort hin, wo sie schon länger sein wollte.

Wir sind gedanklich bei den trauernden Angehörigen

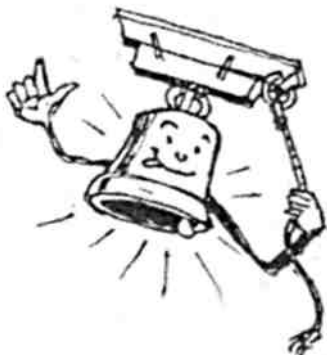


Unser Wunsch für 2021

Was Gott will, ist nichts Unerfüllbares,
sondern nur das,
was mit gutem Willen erfüllt werden kann und
allen Menschen Freude am Leben macht.
Daher bitten wir: Gott und Vater, hilf uns,
dass wir deinem Plan für unsere Welt folgen
und Gerechtigkeit und Freude
unter unsere Mitmenschen ausbreiten.

Amen!

Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf ...), kann sich gerne an das **Besuchsteam** wenden:
Ruth Woock ((0208) - 2 37 00, Doris Engler und Gisela Kerner.



Nachrichtensprecher für den Monat **Januar** 2021:

SIEGMUND BATHKE

☎ (0208) 2 37 00,

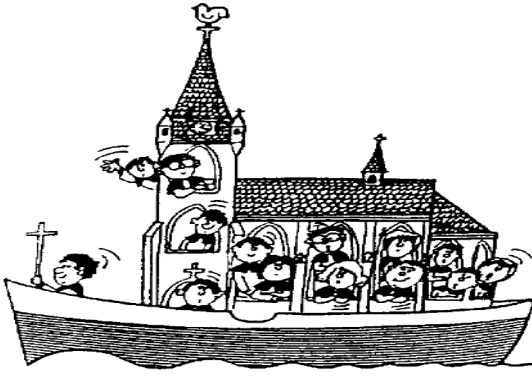
e-Mail: bathke@t-online.de

Nachrichtensprecher für den Monat **Februar** 2021:

SASCHA HÖLSCHER

☎ (0208) 848 63 66, Fax (0208) 468 61 31

e-Mail: sascha.hoelscher@baptisten-oberhausen.de



regelmäßige Veranstaltungen



zur Pandemie - Zeit, bitte auf Ansagen im Gottesdienst achten oder ggf. nachfragen

Sonntag 10:00 Uhr **GOTTESDIENST**
am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

14:00 Uhr **GOTTESDIENST** afrikanische Gemeinde
LCCI.OB

16:00 Uhr **GOTTESDIENST** philippinischen Christen
Oberhausener Christian Fellowship (International)OCF

Dienstag 15:00 Uhr **SENIORENSTUNDE**
bitte auf Ankündigungen im Gottesdienst achten
Corona bedingt - **Pause**

18:30 Uhr **MÄNNERGESPRÄCHSKREIS** 1. Di im Monat
Corona bedingt - **Pause**

Mittwoch 09:30 Uhr **PUMUCKL-TREFF** (Kleinkinder-Spielgruppe)
Corona bedingt - **Pause**

18:00 Uhr **GEBETSDIENST**

Donnerstag 16:30 Uhr **NÄHKURSUS** Corona bedingt - **Pause**

16:00 Uhr **GEMEINDELEITUNGSSITZUNG**
alle zwei Wochen (ungerade Woche)

Freitag 16:00 Uhr **BIBELSTUDIUM** philippinischen Christen OCF
jeden 1. Freitag im Monat

18:00 Uhr **GEBETSABEND** afrikanische Gemeinde LCCI.OB

Sehen wir uns?

Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (26. Jahrgang)

Auflage: 40 Druckexemplare und z.Z. 160 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17 – Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust, Beethovenstr. 126, 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93
des Gemeindebriefes e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

und Website: → Webmaster: Dr. Bernd Gebhart, webmaster@baptisten-oberhausen.de
Margarethenweg 44, 46537 Dinslaken ☎ 02064 / 141 87 20

Gemeindeleiter: → Siegmund Bathke, Saarstraße 61, 46045 Oberhausen
☎ 0208 / 2 37 00 e-Mail: gemeindeleiter@baptisten-oberhausen.de

Pastor + Gemeinde: → Steffen Höhme ☎ 0174 474 62 92 ☎ 0208 / 207 925 98

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03